Die Württembergische Landessynode hat beschlossen, bewegliche Pfarrstellen für „Innovatives Handeln und Neue Aufbrüche“ zur Verfügung zu stellen.

Diese Pfarrstellen sind mit jeweils 50% Dienstauftrag für zunächst drei, längstens sechs Jahre für folgende Projekte vorgesehen:

**Projekt „Familienkirche Paul-Gerhardt“, Dekanat Crailsheim, zweite Ausschreibung**

Im Zuge einer Immobilienkonzeption wird die Paul-Gerhardt-Kirche in Crailsheim zu einer Familienkirche umgebaut. In Kooperation mit kirchlichen und kommunalen Akteuren ist der Aufbau einer Eltern- und Familienarbeit vorgesehen.

**Projekt „Diakonie ist Kirche: Ein Kooperationsprojekt der Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg und der Stiftung Karlshöhe Ludwigsburg“, Dekanat Ludwigsburg**

Bei diesem Kooperationsprojekt zwischen Diakonie und Gesamtkirchengemeinde sollen mit Hilfe bestehender und neuer (Gottesdienst-)Angebote Menschen aus dem Gebiet der Gesamtkirchengemeinde und der Diakonie füreinander sensibilisiert und im Glauben gestärkt werden.

**Projekt „Diakonie und Inklusion im ländlichen Raum, in der Verantwortung einer Verbundkirchengemeinde zusammen mit einer diakonischen Einrichtung“, Dekanat Reutlingen**

Der Ortsteil Mariaberg gehört zur Verbundkirchengemeinde Gammertingen-Trochtelfingen. In ihm leben Menschen mit und ohne Behinderung zusammen. Das Projekt hat das Ziel, u.a. Menschen mit Behinderungen und Neuzugezogene in der Verbundkirchengemeinde zu beheimaten und das diakonische Profil der Kirchengemeinde zu stärken.

**Projekt „Kirchen neu als Orte geistlichen Lebens entdecken - geistliches Leben an Orten außerhalb der Kirche entdecken“, Dekanat Weikersheim, zweite Ausschreibung**

Der Kirchenbezirk Weikersheim ist eine Tourismusregion. Das Projekt ermöglicht, dass die dortigen Kirchen als Orte der Besinnung, des Gebets und der Gottesbegegnung von Erholungssuchenden entdeckt werden, dass neue Formen einer kirchlichen Komm-Struktur erprobt werden und dass Kirche in Form einer Geh-Struktur an Ferienorten präsent ist.

Neben den Pfarrstellenanteilen können – abgesehen von Fahrtkosten zu den Treffen der so beauftragten Personen oder Aufgaben, die von der Landeskirche beauftragt werden -- von der Landeskirche keine weiteren Ressourcen personeller oder finanzieller Art oder weitere Sachmittel zur Verfügung gestellt werden, m.a.W. die Projekte müssen autonom finanziert werden. Es steht natürlich in der Hoheit der Kirchenbezirke und -gemeinden, die zusätzlich ausgeschütteten Mittel hier einzusetzen.

Eine Pfarrperson auf einer solchen beweglichen Pfarrstelle besitzt einen besonderen Sachverstand in Ekklesiologie, Kybernetik, Organisations- und Prozessentwicklung. Sie hat das Vermögen, die Umsetzung und Erprobung des Projekts nicht nur formal zu begleiten und zu fördern, sondern auch theologisch zu reflektieren und hinzuwirken, dass evangelisches Profil gemäß Schrift und Bekenntnis zum Tragen kommt. Es ist ihr ein Anliegen, dass das Projekt überregional bekannt ist. Sie leistet Beratung bei Anfragen von ähnlichen Projekten in Kirchenbezirken und Gemeinden und ist bereit, sich dort beratend und begleitend beim Aufbau ähnlicher Projekte einzubringen.

Die Begleitung und Multiplikation der Projekte ist dem Referat 1.1 im Evangelischen Oberkirchenrat zugeordnet.

Die Bewerbung auf eines dieser Projekte ist auf dem Dienstweg bis 26. Juli 2019 an

KR Dr. Frank Zeeb einzureichen.

**Auskünfte erteilen** KR Dr. Frank Zeeb, Gänsheidestraße 2-4, 70184 Stuttgart, Tel. 0711 2149523, E-Mail: frank.zeeb@elk-wue.de;

Pfr. Dr. Johannes Reinmüller, Grüninger Straße 25, 70599 Stuttgart, Tel. 0711 45804 9451, E-Mail: johannes.reinmueller@elkw.de.